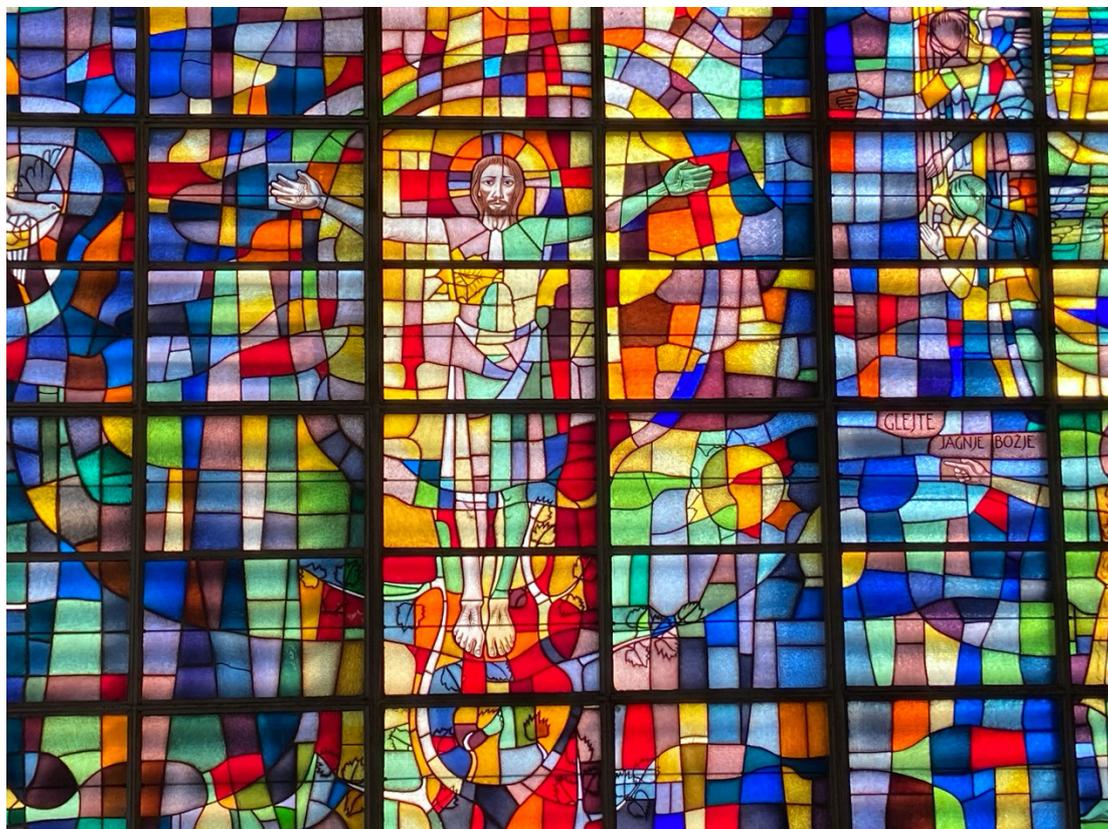


# kontakt

Pfarrbrief der Pfarre Gorentsach Farno pismo za župnijo Gorence

**OSTERN / VELIKA NOČ 2023**



## Die Feier der heiligen Karwoche / Obredi velikega tedna

<b>GRÜNDONNERSTAG VELIKI ČETRTEK</b>	<b>18.00</b>	Gedächtnis des letzten Abendmahles Jesu SPOMIN ZADNJE VEČERJE
<b>KARFREITAG VELIKI PETEK</b>	15.00 <b>18.00</b>	<u>WIR HALTEN EINE GEDENKMINUTE</u> Die Feier des Leidens und Sterbens Christi mit Kreuzverehrung Opravilo v čast Gospodovem trpljenju
<b>strenger Fasttag !!</b>		
<b>KARSAMSTAG VELIKA SOBOTA</b>	6.30 7.00 bis 12.00	Feuersegnung / Blagoslov ognja <b>Anbetungsstunden beim heiligen Grab</b> <b>Molitvene ure pri božjem grobu</b>
<b>SEGNUNG DER OSTERSPESSEN / BLAGOSLOVITEV VELIKONOČNIH JEDIL</b> 11.30: Wunderstätten/Drumlje 11.45: Eis/Led 12.00: St. Radegund / Št. Radegunda 12.15: St. Nikolai / Šmiklavž		
<b>OSTERN</b> in der Nacht zum Ostersonntag <b>VELIKA NOČ</b> Ostersonntag Velikonočna nedelja	<b>20.00</b>  <b>18.00</b>	<b>DIE FEIER DER OSTERNACHT (ST. NIKOLAI)</b> <b>AUFERSTEHUNG DES HERRN</b> <b>VELIKONOČNA VIGILIJA – VSTAJENJE</b>  <b>ST. RADEGUND: FESTGOTTESDIENST</b> Slovesna sveta maša v Št. Radegundi

**Gesegnete Ostern**

**Veselo Veliko noč**

Liebe Menschen in unserer Pfarre!

Dragi farani!

Ostern ist das Fundament unseres Glaubens. Ohne den Auferstandenen wäre unser Glaube nichts. Wir wären eingesperrt in unserer Hoffnungslosigkeit. Derzeit gibt es in der Welt vieles, was uns Angst macht. Was kommt auf uns zu? Wie soll es weitergehen?

Mir scheint, dass unsere Gesellschaft ziemlich frustriert ist. Umbrüche und Unsicherheiten sind in der ganzen Welt spürbar. Manche Menschen sehen nur sich und brauchen nur sich selbst. Die einen führen einen Lebensstil voller Verschwendung, während sehr viele immer mehr verarmen und nicht wissen, wie sie ihren Lebensunterhalt finanzieren können. Dazu kommt noch, dass wir den jungen Menschen eine ausgebeutete Erde übergeben. Nicht nur in der Gesellschaft, auch in der Kirche und im persönlichen Leben gibt es viel Enttäuschung, Ratlosigkeit und Frustration.

Die Frustration ist auch ein Thema in der Karwoche. Denn am Karfreitag, unter dem Kreuz von Golgotha, konnte es nur eines geben: Frustration. Die Jünger Jesu waren enttäuscht, ratlos, frustriert. Waren die Verheißungen Gottes nur eine Utopie? Ist die Nachfolge Jesu nur eine Täuschung? Wie soll es weitergehen? Was wird auf uns zukommen? Am Karfreitag wurden alle Hoffnungen der Menschen mitgekreuzigt. Es scheint: Auf diesen Gott ist kein Verlass.

Für mich ist die Karwoche jedes Jahr, eine gute Gelegenheit, sich den wesentlichen Fragen des Lebens zu stellen. Und auch Antworten zu finden. Ich bin überzeugt, dass uns die Mitfeier

der heiligen Karwoche Wege zur Bewältigung der Gegenwart eröffnet. Am Gründonnerstag feiern wir die Einsetzung der Eucharistie. Jesus hat im letzten Abendmahl Gemeinschaft gestiftet. Nicht jeder für sich, sondern „für Euch und für alle“ hat Jesus sich hingegeben. Die Speisensegnung will uns hinführen zur Mahlgemeinschaft in der hl. Messe. Wir brauchen beides: Gemeinschaft mit den Menschen und Gemeinschaft mit Gott.

Gemeinschaft tut uns gut, wir brauchen das Zusammenkommen, das Miteinanderreden, das gemeinsame Essen und Trinken. Gemeinschaft schenkt Freude. Kinder freuen sich mit ihren Eltern, und ebenso die Eltern an ihren Kindern. Wenn Partnerschaften gelingen, werden die Ehen zur Quelle der Freude; es freuen sich die Alten und Kranken, wenn sie in der Familie bleiben können oder in Heimen eine liebevolle Pflege bekommen.

Ostern hat mit Freude zu tun, Ostern bedeutet Leben. Durch Jesu Auferstehung werden Angst, Hoffnungslosigkeit und der Tod überwunden. So singen wir in der Osternacht: Christus, das Licht der Welt, welch ein Grund zur Freude, welch ein Grund zur Freude! Diese Freude dürfen wir jedes Jahr in der Feier der Liturgie neu entdecken. Die kann man nicht produzieren und nicht kaufen, sie wird uns von Gott geschenkt. Diese Freude dürfen wir bezeugen und weitergeben.

**Frohe und gesegnete Ostern allen Menschen unserer Pfarre.**

**Blagoslavljeno Veliko noč in veselo Alelujo!**

Euer Pfarrer / Vaš župnik    Josef Valeško



### Unsere Firmlinge

Lukas Tömel, Nina Primus, Sophie Lipovsek, Hanna Keusch, sowie Raphaela Bierbaumer und Nina Skoranz wollen im Glauben reifen. Die Vorbereitung zum Sakrament der heiligen Firmung ist eine Begleitung der Jugendlichen auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden. Sie sollen ihren Platz in der Pfarrgemeinde entdecken und das Leben in der Gemeinschaft mittragen. Die Firmlinge freuen sich, dass sie von der Obfrau des Pfarrgemeinderates, Alexandra Lipovsek motiviert und begleitet werden.

Wir laden alle Menschen herzlich ein: zu unseren Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen. Normalerweise ist am 1. Sonntag im Monat die heilige Messe in St. Radegund (um 8:30 Uhr). Am Vorabend des 2. Sonntags ist Vorabendmesse (19.00). An allen anderen Sonntagen um 8.30 in St. Nikolai / Šmiklavž. Ausnahmen bitte beachten (Homepage). Mitte Mai öffnet das Pfarrcafé.